

## Marianne Maier aus Schwabhausen packt da an, wo es nötig ist



Marianne Maier, die „Stille Heldin“ des Monats Dezember, lebt mitten in Schwabhausen in einem Bauernhaus.

Bild: Thorsten Jordan

**Marianne Maier ist die Stille Heldin im Dezember. Die 68-Jährige aus Schwabhausen hilft in vielen unterschiedlichen Bereichen mit – von der Feuerwehr bis zur Kirchenverwaltung.**

VON DAGMAR KÜBLER

Marianne Maier wohnt mitten in [Schwabhausen](#) in einem freundlichen Bauernhaus, dessen Fenster jetzt in der Weihnachtszeit liebevoll dekoriert sind. Einen Platz in der Mitte hat die 68-Jährige auch in der Dorfgemeinschaft, die sich aus Menschen wie Marianne Maier zusammensetzt: Menschen, die anpacken und helfen, wo es nötig ist. So waren Maiers ehrenamtliche Aufgaben über die Jahrzehnte sehr unterschiedlich und ergeben in der Summe eine lange Liste. „Ich hab viel gemacht – und auch viel wieder abgegeben“, bringt es Maier auf den Punkt.

In den 1970er-Jahren engagierte sie sich als Kreisvorsitzende der Landjugend, sie organisierte unter anderem Quizabende und Tanzveranstaltungen. Beliebt waren auch die sogenannten Jazz-Messen zusammen mit dem Kloster St. Ottilien. 25 Jahre war Marianne Maier, die aus Beuern stammt und 1976 in den landwirtschaftlichen Hof ihres Mannes eingeehretet hat, als Ortsbäuerin aktiv. Auch gehörte sie zum Vorstand des Frauenbunds, war Beauftragte der Landfrauenvereinigung und Delegierte im Diözesanverband. In der zweiten Wahlperiode gehört sie nun bereits der Kirchenverwaltung an und kümmert sich zudem um den Belegungsplan des Pfarrhofs.

### **Die Scheune war ein Ort der "Zuflucht"**

Zu Maier kommen die Leute, wenn praktische Hilfe gefragt ist. Sie selbst betont

ganz bescheiden aber immer wieder, dass nicht sie allein es ist, die anpackt, sondern „es gibt im Dorf etliche wie mich“. Besonders praktisch ist es, dass Marianne Maier über eine große Scheune verfügt, die vor allem immer dann als „Zuflucht“ dient, wenn Aktivitäten, wie zum Beispiel die Treffen der Kindergruppe der Gartenfreunde, bei schlechtem Wetter nicht im Freien stattfinden können.



Die Pflege der Streuobstwiesen war auch eine Aufgabe von Marianne Maier.

Bild: Sibylle Seidl-Cesare (Symbolfoto)

Wo früher einmal der Stall für das Milchvieh war, basteln die Kinder dann oder bauen Nistkästen für Fledermäuse. Die große Scheune ist auch ein wunderbarer Platz, um alljährlich die Osterkrone aus Tannenzweigen zu gestalten und mit Eiergirlanden zu schmücken. Zum Abschluss wird in die Mitte ein kleiner Springbrunnen gesetzt. Die fertige Osterkrone wird dann am Kriegerdenkmal auf dem Platz vor der Kirche aufgestellt. Maier ist seit vielen Jahren bei den Gartenfreunden aktiv und kümmert sich in der Gemeinschaft um die Streuobstwiese, hilft beim Obstpressen oder der Bepflanzung am Ortseingang.

## Aktiv in der Feuerwehr Schwabhausen

Auch als Feuerwehrfrau war Maier bis zur Altersgrenze von 63 Jahren aktiv. 2002 setzte eine Gruppe mit acht Frauen, darunter Maier, die spontane Idee, der [Feuerwehr](#) beizutreten, aktiv um und absolvierte eine Gruppenausbildung. In der Folgezeit erwies es sich als sehr nützlich, dass Marianne Maier ihren Lebensmittelpunkt zu Hause hatte und so oft einspringen konnte, zum Beispiel, um bei Unfällen den Verkehr abzuriegeln, während andere Feuerwehrler tagsüber andernorts ihrer Arbeit nachgingen und deshalb nicht zum Einsatz kommen konnten.

Gleich 2002 hatte Marianne Maier alle Hände voll zu tun: „Es gab ein Hochwasser und ich konnte mithelfen, Keller auszupumpen“, erinnert sich Maier. Dass sie als Stille Heldin nominiert und ausgezeichnet wurde, hat sie sehr überrascht und gefreut. Der Vorschlag kam von der ebenfalls im Ort sehr aktiven Bernadette Lutzenberger.

*Sie versehen ihre Tätigkeiten, ohne groß Aufhebens davon zu machen. Sie helfen, unterstützen, begleiten und gehen voran. Es sind die ehrenamtlichen Bürger, ohne die das Gemeinwohl nicht funktionieren würde. Wir, das sind der Landkreis, die Sparkasse Landsberg-Dießen und das Landsberger Tagblatt, sagen „Danke“ und stellen monatlich einen dieser „Stillen Helden“ im Porträt vor.*